

Wochenblatt

Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei mal, Dienstags u. Freitags und kostet pro Quartal 1 Mark. Inseratenannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag 12 Uhr.

N. 95.

Freitag, den 30. November

1877.

Bekanntmachung,

Durchschnittspreise für Marschfourage betr.

Von der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden sind die Durchschnittspreise der Marschfourage des Hauptmarkortes **Meißen** für Monat **October** dss. Js. wie folgt festgestellt worden:

7 Mark 75 Pfg. für 50 Kilo Hafer,
4 " 25 " " 50 " Heu,
2 " 38 " " 50 " Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Meißen, am 27. November 1877.

i. v. von Mayer.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage hier stattgehabten Stadtverordneten-Ergänzungswahl sind

A. aus der Classe der Angeesehenen

Herr Kürschnermeister **Johann Samuel Traugott Springöflee**
als wirkliches Mitglied und

Herr Stellmachermeister **Emil Eduard Lofner**
als Ersatzmann

B. aus der Classe der Unangesehenen

Herr Stellmachermeister **Carl Julius Galle** und

Herr Riemermeister **Hermann Raden**
als wirkliche Mitglieder und

Herr Kaufmann **Eduard Bruno Gerlach** und

Herr Sattlermeister **Adolph Moritz Busch**
als Ersatzmänner

gewählt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wilsdruff, am 29. November 1877.

Der Bürgermeister.

Fieder.

Tagesgeschichte.

Ueber die Aufnahme, welche das neue Ministerium des Marschallpräsidenten Mac Mahon in französischen Deputirtenkreisen gefunden, giebt folgende Pariser Correspondenz der „R. Z.“ vom 23. November Auskunft. Man schreibt dem genannten Blatt: Der Jubel nach Versailles war heute nicht stark. Von fremden Diplomaten waren nur der deutsche Botschafter, Fürst Hohenlohe, und der deutsche Botschaftssekretär, Graf Arco, anwesend. Bei der Ankunft in Versailles wurde man durch eine an dem Saale des „Pas perdue“ der beiden Kammern angeschlagene Depesche der Agentur Havas überrascht, welche die Namen des Geschäftskabinetts mittheilte, mit denen der Marschall Mac Mahon Frankreich zu beglücken geruht hatte. Der erste Eindruck, welchen das Kabinet hervorbrachte, war der einer allgemeinen Heiterkeit. Die Senatoren sowohl als die Deputirten, die von der Rechten, wie die von der Linken lachten aus vollem Halse. Rouher meinte: „Das ist das Ministerium der Schlachtopfer“, Gambetta rief aus: „Es ist das Stoßfußler-Ministerium“ und andere taufte es mit Namen: „das Ministerium der Abgelehnten“, weil sich in demselben weder ein Deputirter noch ein Senator, aber drei offizielle Kandidaten befanden, welche bei den letzten Wahlen durchgefallen. Sympathien selbst fanden die neuen Minister weder auf der Linken noch auf der Rechten der beiden Häuser; nur einige Klerikale, die eine Hauptrolle bei ihrer Ernennung gespielt, hielten ihnen die Stange. Wie man in Versailles versicherte, waren selbst Broglie und Fourtou mit dem neuen Ministerium nicht einverstanden. Der Erstere erklärte, daß er den geringsten Antheil an der Bildung gehabt, und Fourtou, der nicht nach Versailles gekommen, soll sich, wie man erzählt, „einen Buckel gelacht haben“, als er die Namen seiner Nachfolger erfuhr. — Aus Versailles sind auch über Sonntag schon Depeschen eingetroffen, welche das neue Kabinet bereits in vollem Kriege mit der republikanischen Mehrheit zeigen. Die Deputirtenkammer hat folgende von Jules Ferry vorgeschlagene Tagesordnung angenommen, welche unter Beifall der Linken vorgelesen ward: „Zu Erwägung, daß das Ministerium vom 23. November durch seine Zusammensetzung und seinen Ursprung die Verneinung der Rechte der Nation und der Rechte des Parlamentes ist und die Krisis, welche seit dem 16. Mai auf dem Lande laftet, nur erschweren kann, erklärt die Kammer, nicht mit diesem Ministerium in Verbindung treten zu können, und geht zur Tagesordnung über.“ — Die scharfe Tagesordnung, welche die Kammer gegen das neue Ministerium beschloß, erregte großes Aufsehen in Paris. Man hatte zwar im Voraus gewußt, daß die Kammer dem neuen Kabinet ihr Mißtrauen ausdrücken würde; jedoch hatte man nicht erwartet, daß sie offen ihren Entschluß erklären werde, mit dem neuen Kabinet in keine Beziehung zu treten.

In Pariser industriellen Kreisen wird die Rückziehung der Anmeldungen zur Pariser Weltausstellung wegen der Lage Frankreichs erörtert.

Durch die Eroberung der befestigten Stellungen von Provas, sowie der von Etropol haben die Russen insofern für die weiteren Operationen sehr entscheidende und günstige Positionen gewonnen, als hierdurch die Möglichkeit für Mehemed Ali, Plewna von Süd-

westen her zu entsetzen, immer unwahrscheinlicher wird. Mehemed Ali hätte jetzt nicht weniger als ein halbes Duzend befestigter russischer Stellungen, nämlich die bei Provas, Jablanika, Radomirze, Telisch, Gornii und Dolni-Dubnik, zu nehmen, um in die Nähe von Plewna zu gelangen. Die Situation Osman Paschas wird dadurch immer hoffnungsloser.

Ein Telegramm des Special-Correspondenten der „R. Z.“ bei der türkischen Armee meldet auch aus Sofia vom 25. November, daß in Folge des Vordringens der Russen am 24. November Orhanie von den Türken geräumt worden sei, welche ihren Rückzug über den Orhaniepaß bereits angetreten hätten.

Aus Sofia telegraphirt man, daß Mehemed Ali noch mindestens 30,000 Mann bedarf, um einen Vormarsch wagen zu können.

Die Ausreisereisen aus Plewna sind laut Foradimer Berichten häufiger als bisher; sämtliche Ausreißer sollen stark abgemagert sein.

Fürst Carl von Rumänien hielt anlässlich der Eroberung Rahowas eine Ansprache an die Truppen und sagte u. A. darin: „Die Unabhängigkeit Rumäniens ist mit Strömen Blutes besiegelt worden und wird durch weitere Opfer bestätigt werden.“

London, 26. November. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wüthete ein furchtbarer Sturm an der englischen Küste. Die Zahl der zwischen Ramsgate und Deal gescheiterten Schiffe wird auf 30 angegeben, der Verlust an Menschenleben ist sehr groß.

New-York, 25. November. Der nordamerikanische Kriegsdampfer „Huron“ ist gestern an der Küste von Nordcarolina gesunken. Von der aus 15 Offizieren und 119 Mann bestehenden Besatzung sind nur 4 Offiziere und 30 Mann gerettet. Der Kapitän ist unter den Todten.

Deutliches und Sächsisches.

Dresden. Die im Verdachte der Urheberchaft an dem Puffinellischen Raubmorde stehenden, seit einiger Zeit in Haft befindlichen Personen sind nunmehr von der Königl. Staatsanwaltschaft dem Königl. Bezirksgericht zur Einleitung der Untersuchung übergeben worden.

Leipzig, 26. November. Vorgehört ist die hiesige 1. Bezirksschule bis auf Weiteres geschlossen worden, nachdem 130 Kinder augenkrank gemeldet worden waren. Die Zahl der diese Schule besuchenden Kinder betrug am 15. Juli c. 1419. Auch in anderen hiesigen Schulen ist jene Krankheit aufgetreten, aber bis jetzt in weit geringerem Maße; so waren Ende voriger Woche einige dreißig Kinder der 1. Bürgerschule als augenkrank gemeldet.

Neue türkische Pflaumen, Neue Preiselbeeren

empfehlen

Franz Hoyer.

Magdeburger Sauerkraut,

beste Qualität, empfiehlt

Franz Hoyer.

Theater!

Nachdem uns voriges Jahr Frau Thalia geneckt, hat sich dieses Jahr die versprochene Verheißung erfüllt u. der Thespiskarren wurde in die hier gewohnten, wenn auch nicht angenehmen Räume hineingeschoben. Herr Director Korb ist es, der zum ersten Male unser Städtchen besucht und da wir den ersten drei Vorstellungen beige-wohnt, können wir dreist constatiren, mit einer tüchtigen, leistungsfähigen Gesellschaft, wie eine solche wohl bisher kaum in unserm bescheidenen Musentempel gewirkt hat. Zur Eröffnungs-Vorstellung hatte Herr Dir. Korb „Philippine Welser“, ein zwar hier oft gesehenes, doch gediegenes Werk gewählt. In der Titelpartie trat uns Frau Dir. Korb entgegen und wir können wohl mit Recht sagen, sie übertraf alle ihre Vorgängerinnen; Frau Korb hielt verständnisvolles Maß und schwächte ihre schöne Leistung nicht durch Effecthascherei, sie war das leidende, duldbende Weib, wie es D. v. Redwig gechildert. Herr Leischner spielte seinen „Welser“ ganz vortreflich, nur schien derselbe hinsichtlich seines Organs etwas indisponirt zu sein. Herr Graf ist ein Liebhaber comme il faut, ausgestattet mit schönem Neußern, klangvollem Organ, konnte es nicht fehlen, gleich am ersten Abende die Herzen des Publikums für sich zu gewinnen. Sein „Ferdinand“ war eine gediegene Leistung und wird uns Herr Graf gewiß noch manche genutzreiche Stunde bereiten. In Herrn Reulede begrüßen wir einen alten, lieben Bekannten, der bei uns allen noch im besten Andenken steht; sein „Kaiser“ war wieder ein Beweis, daß derselbe ein fleißiger Darsteller ist. Jedes Wort ist da überlegt und gefällt uns wie schon früher, so auch jetzt noch sein markiges, scharfes Characteristiren seiner Partien besonders an ihm. Fr. Bergmann (Fr. Welser), Fr. Graf (Fr. v. Logan) waren am Plage und trugen zum Gelingen des Ganzen nach Kräften bei. Zum Schluß sei Fr. Margreiter freundlichst gedacht. Sie spielte ihren Pagen Ladislaus ganz allerliebste. — Am Montag kam ein zwar schon älteres, jedoch hier noch nie gesehenes Bühnenproduct „Das Mädel vom Dorfe“ zur Aufführung. Das Sujet hat viel Aehnlichkeit mit dem allbeliebtesten „Biehhändler von Oberösterreich“. Das Stück selbst ist aber von tiefergreifender Wahrheit und herrlichen Melodien durchweht. Fr. Graf (Elise) spielte mit tiefer Empfindung u. warmem Gefühl. Frau Korb hätten wir fast nach ihrer gestrigen Leistung kaum wieder erkannt. Wo war das duldbende, leidende Weib geblieben? Wie trat sie uns an diesem Abende munter und fest als frisches Bauernmädel entgegen! Der Vortrag ihrer Lieder mit ihrer sympathischen Stimme fand allgemeinen Beifall und war besonders das Duett mit Herrn Leischner, der als Amadäus vorzüglich war, meisterhaft zu nennen. Herr Dir. Korb (Kohr) gab ein urwüchsiges Bild eines schwäbischen Bauern, dem Fr. Bergmann (Martha) auf das wirksamste secundirte. Herrn Crispin (Kohrdorf) möchten wir anrathen, nicht so viel mit den Händen herumzuschütteln, sonst wären wir mit seinen Leistungen ganz zufrieden. Herr Leonhardt (Bernhard) war am Plage, nur läßt seine Figur für derartige Partien viel zu wünschen übrig! „Keine Jesuiten mehr“, welches Lustspiel Dienstag zur Aufführung kam, gab den fleißigen Darstellern die beste Gelegenheit, auch im Lustspiel ihre Tüchtigkeit zu zeigen. An der brillanten Aufführung participirten hauptsächlich Herr Graf (Joseph), Fr. Bernau (Marie) und Fr. Bergmann (Marie Theresia). Ein weiteres Detailiren des Stückes gestattet heute der Raum nicht. Es sei nur Herrn Dir. Korb gerathen, die beiden letzten Stücke noch einmal zur Aufführung zu bringen, dann ein Näheres über „Keine Jesuiten mehr“. Alle bisher gesehenen Stücke durchweht eine einheitliche Leitung, welches Verdienst wohl hauptsächlich Herrn Regisseur Reulede zuzuschreiben ist. W.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 1. Advent-Sonntage
Vormittags predigt Herr P. Dr. Wahl. Nachmittags: Betstunde.

**Landwirthschaftlicher Credit-Verein
im Königreich Sachsen.**

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehnsgesuche vermittelt
Wilsdruff. Th. Ritthausen.
Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4% verzinst.
D. O.

Preisermäßigung.



Singer's Original-Nähmaschinen,
deren Güte durch den enormen Absatz durch die hohen auf allen Ausstellungen erhaltenen Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, sind nicht nur die besten, sondern jetzt auch die
billigsten Nähmaschinen,
welche sich im Handel befinden, und werden zu folgenden Preisen verkauft:
M. 88, M. 96, M. 110.

Auf der Weltausstellung zu Philadelphia wurden die echten Singer-Nähmaschinen mit den höchsten Preisen prämiirt, welche überhaupt zur Vertheilung gelangten.
Zwei Ehrendiplome und zwei Medaillen.
Reelle Garantie! Zahlung monatlich nur 6 Mk.
Unterricht gratis!

G. Neidlinger, Dresden, Badergasse, im Bazar, Königl. Sächs. Hoflieferant.

NB. Warnung vor Täuschung! Die echten Singernähmaschinen sind nur durch mich oder durch von mir angestellte Agenten zu beziehen; alle sonst mit dem Namen Singer oder gar verbesserte Singer bezeichnete und angepreisene Nähmaschinen sind nur nachgemachte.

Tüchtige Vertreter

werden unter günstigen Bedingungen von einer soliden Feuer-Versich.-Gesellschaft gesucht. Offerten sub P. 527 an Rudolph Mosse, Dresden. (B. 10182.)

Bernhard Ullrich,

Goldarbeiter, Dresden, Webergasse 13 1. Et., empfiehlt dem geehrten Publikum sein **Gold- & Silberwaaren-Lager** und versichert bei Anspruch auf geringen Nutzen nur stets die billigsten Preise.
13 — 1. Et. Webergasse 13 — 1. Etage.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir für **Wilsdruff und Umgegend** die **alleinige Niederlage der Radeberger Glashütten**

übernommen haben. Außer vielen anderen Artikeln empfehlen wir besonders und zwar zu **Fabrik-Preisen:**
Bostes Tafelglas à Bund Mark 4. 30 Pfg.
Cylinder à Dutzend 50, 55 u. 60 Pf.,
Lampenschirme, Rauchfänger, Sparlämpchen, Bierseidel, Weingläser, Brogggläser, Liqueurgläser, Emonadengläser, Champagnergläser, Wassergläser, Vogelnapfe, Tintengläser, Salzgefäße, Weinsflaschen, Wasserflaschen, Schnapsflaschen, Goldfischgläser, Fruchtbüchsen u.
Wilsdruff. F. Thomas & Sohn.

Die Buchbinderei von Otto Peschel

empfiehlt ihr Lager von Gesangbüchern, Schulbüchern, Contobücher, Schreibebücher, Briefbogen, Couverts, Stahlfedern, Bleistifte, Stammbücher u. s. w., auch sind **Kalender auf das Jahr 1878** in allen Sorten vorräthig.
Wohnhaft Rosengasse bei Herrn Traugott Fritzsche.

Neue Singer-Nähmaschinen mit Original-Patent-Spülvorrichtung
aus der Fabrik von **Seidel & Naumann in Dresden,** das solideste und vorzüglichste Fabrikat, empfehlen wir unter reellster Garantie zu Fabrikpreisen von 72 Mk. an. Alleiniger Repräsentant für **Wilsdruff F. Thomas & Sohn.**
Ferner halten wir noch am Lager: **Saxonia Regia** mit Patent-Spülvorrichtung, **Elias Howe, Grober & Backer, Wheeler & Wilson, Badenia Bradbury & Co.,** wir geben selbige zu billigsten Preisen unter Garantie bei monatlicher Abzahlung von 6 Mark an und Gratis-Ertheilung des Unterrichts. **D. O.**

Heiserkeit, Husten, Catarrhe, sowie damit verwandte Uebel werden durch den **Schlesischen Fenchel-Honig-Extract** von **Emil Szczyrba** in Breslau am schnellsten und sichersten geheilt.
Der Extract ist in 1/4 Fl. zu 1 Mark 80 Pfg., 1/2 Fl. zu 1 Mark, 1/2 Fl. zu 50 Pfg. nur allein echt zu haben in der **Apotheke von H. Leutner in Wilsdruff.**

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als als auch von anderen Personen, welche den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein **vortreffliches Mittel** bei acuten und veralteten katarhalischen **Brustverschleimungen,** als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in **Kurzathmigkeit und Brustkrämpfen.**
Ich kann daher den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus Breslau allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.
Dr. Krügelstein, Medicinalrath u. Physikus.
Nur allein echt zu haben in Wilsdruff bei **Th. Ritthausen** und **B. Hoyer,** in Weissen bei **C. E. Schmorl** und in Rossen bei **A. Klemann.**

Kaufleute, Mehlhändler

u. s. w., die eine ausgebreitete Landkundschaft besitzen und geneigt sind, Niederlage und Verkauf einer vorzügl. Preßhese zu übernehmen, wollen Adressen unter H. T. 493 an **Haasenstein & Vogler in Dresden** einsenden. (H. 34805a.)

Häcksel-Maschinen neuester Construction, sehr leicht gehend, verstellbar auf 5 Längen, schneiden bei Handbetrieb circa 300 Kilo Häcksel pro Stunde, empfehlen zu den billigsten Preisen franco Bahnfracht unter Garantie und Probezeit.
Solide Agenten erwünscht, wofür wir noch nicht vertreten sind.
Ph. Meyfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Auf Schipfa!

Für Alle, die es angeht!
Wer den Ameisen-Kalender für 1878 mit seinem großen Kunstblatt „Am Vorabend des Hochzeitstages“ gesehen, wird ihn gern für 50 Pfennige bei jedem Buchhändler und Buchbinder kaufen.
Gefunden wurde am Mittwoch Abend eine **Frauenjacke;** abzuholen in der Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Meine, seit 11 Jahren besteh., gut eingerichtete und in meinem Gartengrundstücke äußerst gesund gelegene, von hochachtbaren Eltern empfohlene

Lehr- & Erziehungsanstalt nebst Pensionat für Knaben

von 6 bis 16 Jahren

in Kötzschenbroda, Meissnerstr. 47.

führt namentlich, — um das Ziel des höh. Unterrichts desto sicherer zu erreichen, — eine immerwährende, streng gewissenhafte, väterliche Aufsicht über die ihr anvertrauten Jüglinge und giebt damit den Eltern derselben begründete Hoffnung auf das Gedeihen ihrer Kinder. Der Unterricht, langsam und gründlich fortschreitend, bereitet für alle höh. Anstalten oder bis zum 16. J. für den unmittelbaren Eintritt in's prakt. Leben, ausreichend vor. — Pension mäßig, — Prospekte und Empfehlungen stehen zu Diensten.

M. Krieger, geprüft. Schuldir.

Ländlicher Vorschuss - Verein zu Krögis.

Cassen - Umsatz

während der Zeit vom 1. Juli bis 31. October 1877.

	Einnahme.		Ausgabe.	
	Mark.	Pfg.	Mark.	Pf.
Cassenbestand am 1. Juli 1877	65599	26		
Hypotheken Conto	110970	—	121617	17
Wechsel - Conto	642292	07	719975	27
Spareinlagen - Conto	528777	10	537354	26
Conto - Corrent - Conto	3,206499	92	3,128490	66
Zinsen - Conto	66664	97	12060	37
Provisions - Conto	4141	86		
Zählgeld - Conto	308	38		
Verwaltungskosten, Incasso, Discont, Steuern etc.			10844	25
Diverse	577	83		
			4,530341	98
Cassenbestand am 31. October			95489	41
	Mark 4,625831	39	4,625831	39

Krögis, den 31. October 1877.

Karl Ernst Klopfer,
d. z. Director.

Herrn. Walther,
Cassirer.

D. F. Beyerlein, Meissen,

empfiehlt zur Weihnachtssaison sein reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln:

Schwarzseidne Stoffe
in Croisé, Ripps, Taffet, sowie
buntseidene Roben.
Velours, Iriach Serge.
Neigo, Noppé.
Leno, Mozambique.
Schwarze Waaren:
Cachemir, Ripps, Thybet, Lustre
und Alpaca.

≡ Kleiderstoffe ≡
größte Auswahl
der neuesten Sachen
zu den billigsten Preisen.

Ripps und Doppellustres
1/2 Mtr. 27-30 Pf. (alte Elle 30-35 Pf.)
Cretonne faconné
1/2 Mtr. 40 Pf. (alte Elle 45 Pf.)
Matelasse, uni und gestreift
1/2 Mtr. 45-50 Pf. (alte Elle 50-55 Pf.)
Silk striped Croisé
1/2 Mtr. 50 Pf. (alte Elle 55 Pf.)
Plaids 3/4 breit
1/2 Mtr. 57 Pf. (alte Elle 65 Pf.)

Jaquettes, Paletots in Double, Kammgarn, Plüsch, Montaignac, Moscovit, neue Sendung in hochfeinen Sachen.
Regenmäntel für Erwachsene und Kinder.

Franz. gewirkte Châles,
Châles und Doppel-Tücher, kolossale Auswahl zu allen Breiten.
Herren- und Knaben-Plaids.

Filzröcke, Steppröcke, Kantenröcke von den billigsten bis zu den theuersten.
Moirschürzen, blaue Leinwandschürzen, Kantenschürzen.

Damen- und Herren-Cachenez in Wolle, Seide u. Halbseide, weiß und farbig.
Damen-Cravatten, Feder-Châles haute Nouveauté.
Herren-Shlipse, größte Auswahl.

Kopftücher, mit und ohne Franzen.
Weiße Taschentücher in rein Leinen, Dyd. von 3 Mark 50 Pf. an.
Seidene Herren-Taschentücher.

Reisedecken in Plüsch und Velours für Damen und Herren.
Bettdecken, brillant, Damast und Velour, weiß u. farbig.
Tischdecken in Tuch, Damast, Ripps und Gobelin.
Pianoforte-, Kommoden- und Nähtisch-Decken.

Teppiche in Plüsch, Filz und Brüssel in allen Größen.
Bettvorlagen in Plüsch, Filz und Brüssel, große Neuheiten.
Sophadecken.
Teppichstoffe nach der Elle in allen Breiten.

Double, Kammgarnstoffe, Montaignacs, Ratiné, } zur Anfertigung von Jaquettes und Paletots.

Plüsch, von den hochfeinsten bis zu den billigsten in allen Farben zu Pelzüberzügen, Jaquettes etc.
Seidene Sammete.
Patent-Sammete.

Lama, reine Wolle, 10/4 br., 1/2 Mtr. von 105 Pfg. an (alte Elle 120 Pfg.)
Halblama, pr. 1/2 Mtr. 45 Pfg. (alte Elle 50 Pfg.), kräftige Waare.
Blaudruck.

Rockflanell, größtes Lager in carrirt und einfarbig.
Filzstoff und Grosgrain, } zu Unterröcken.

Moiré zu Röcken u. Schürzen in allen Preisen u. Farben.
Blaue Leinwand zu Schürzen in allen Breiten und Qualitäten.

Bettzeuge, großer Parteeinkauf, von 1/2 Mtr. 27 Pfg. an (alte Elle 30 Pfg.)
Bettinlets.
Handtücher, abgepaßt und nach der Elle.

Bunte Cattune, 3/4 breit 1/2 Mtr. 17 Pf. (alte Elle 20 Pf.)
Möbel-Cattune in Crétonne und Körper.
Möbelstoffe, Ripps, Damast und Plüsch.

Umtausch nicht passender Gegenstände nach dem Feste bereitwilligst.

Anfertigung nach Maass.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum von Wilsdruff und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr Zellaerstraße, sondern **am Markt** im Hause des Herrn Bäckermeister **Limbach** wohne.
Für das mir im früher innegehabten Locale geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen.
Wilsdruff. Hochachtungsvoll **C. Schneider**, Barbierstubenbesitzer.

Ausverkauf

von **Restern** und **zurückgesetzten Waaren** zu herabgesetzten Preisen, sich gut zu **Weihnachtsgeschenken** eignend, empfiehlt

Die Mode- & Schnittwaaren-Handlung von **Anna Beeger.**

Mein reichhaltiges Lager **fertiger Winterpaletots, Joppen, Hosen, Westen und Knabenanzüge** empfehle ich einer geneigten Beachtung. Stoffe jeder Qualität liegen zur Anfertigung nach Maß beliebig vor.
Wilsdruff, Dresdner Straße. **Moritz Welde.**

Neue Getreidereinigungs-Maschinen, nach ganz neuer und leichtgehender Construction, stehen zum Verkauf; auch werden alte als Zahlung mit angenommen, ebenso werden dergl. alte Maschinen leichtgehend vorgerichtet von **Wilhelm Jüchtziger** in Wilsdruff.

Sicherheitsvorrichtungen **electrischer Klingelzüge** an Thüren und Fensterläden fertigt billigst mit Garantie **Gustav Wiche**, Schlosser, Dresdner Straße 95.
Ein solcher Apparat ist in meiner Wohnung aufgestellt.

Braunkohlen!

Wiederholt empfehle obige **Sparfeuerung** billigst, desgl. alle **Steinkohlenorten** prompt und reell durch **eigene Anfuhrer** zu liefern.

Deuben. Hochachtungsvoll **Oswald Wendt.**

Große Auswahl in Lama's, à Elle von 50 Pf. an, desgleichen **Barchente** zu Läckchen, à Elle von 30 Pf. an, empfiehlt **Eduard Wehner**, Meißner Straße.

Photographie.

Aufnahmen finden bei **jeder Witterung** statt. Portraits werden in beliebiger Größe billigst gefertigt. **W. Mütze.**

Lama, **einfarbig carrirt und gestreift, Barchent** desgleichen, empfiehlt billigst **Moritz Wehner**, Freiburgerstraße.

Tücher, die schönsten **Neuheiten** in großer Auswahl, empfiehlt sehr billig **Moritz Wehner**, Freiburgerstraße.

Wohnungsanzeige.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab bei Herrn **Hamann** (Restauration zur guten Quelle) wohne. Indem ich dies einem geehrten Publikum von Wilsdruff und Umgegend bekannt mache, bitte ich um geneigte Berücksichtigung und zeichne **achtungsvoll** **Theodor Lindner**, Maler u. Lackirer.

Ein Mädchen zum Kindern wird zum sofortigen Antritt gesucht; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Lindenschlösschen. Uebermorgen, Sonntag den 2. December, von Nachmittag 4 Uhr an, **Tanzkränzchen** (später **Tanzmusik**). Um 3 Uhr frische Käseläutchen. **Freundlichst ladet dazu ein G. Günther.**

Gasthof zum goldnen Löwen. Sonntag den 2. December: **Öffentliche Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **Th. Brännert.**

Restauration zum Hirsch. **Heute Freitag Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst und Gallertschüsseln. **Fleisch und Wurst à Pfund 60 Pfg. Moritz Patzig.**

Militärverein.

Morgen Sonnabend, den 1. December, **Vereinsabend.**
Der Vorstand.

Heute Freitag Schlachtfest bei **H. Goltfert.**

1. Abonnement-Concert findet **Mittwoch den 5. December** unter gefälliger Mitwirkung des schwedischen Violoncellovirtuosen Herrn **H. Marschner** statt. Orchester 30 Mann. Einer recht zahlreichen Theilnahme entgegengehend, zeichnet sich **achtungsvoll** **W. Kiessig.**

Birkenhain.

Heute Freitag **Schlachtfest.**
Sonntag den 2. December

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **H. Kirchner.**

Casinogesellschaft Deutschenbora.

Das nächste Casino findet Sonntag den 2. December statt.
Die Vorsteher.

Gasthaus Kaufbach.

Mittwoch den 5. December

Grosses Extra-Concert, ausgeführt vom **Musiker-Verein** zu Sorbitz, unter Leitung des pens. Artillerie-Stabsstrompeter **Joseph Häntche**. Anfang 7 Uhr. Billets à 25 Pf. sind bei dem Unterzeichneten zu entnehmen, an der Casse 30 Pf. Programm an der Casse gratis. Nach dem Concert gut besetzte **Ballmusik**. Hierbei wird mit besten Speisen und Getränken bestens aufwarten und ladet freundlichst ein **E. Petzold.**

Sonntag, den 2. December, Nachmittags 3 Uhr

Kränzchen im goldnen Löwen, wozu ich meine früherrn Schüler hiermit ergebenst einlade. **Achtungsvoll** **C. F. Brodkorb**, Tanzlehrer.

Sonntag, den 2. December:

Kränzchen der **Casinogesellschaft zu Limbach.** Gäste sind willkommen. **D. V.**

Zur gefälligen Beachtung! Herr Director **Korb** wird freundlichst aufgefordert, „Das Mädel vom Dorfe“ und das reizende Lustspiel „Keine Jesuiten mehr“ noch einmal zur Ausführung zu bringen. **Mehrere Theaterfreunde.**

Theater in Wilsdruff.

Freitag, den 30. November:

Erziehung macht den Menschen,

oder:

Comtesse und Bauernmädchen.

Lustspiel in 5 Aufzügen von **C. A. Görner.**

Sonntag, den 2. December:

Toni und seine Walpurga,

oder:

Ein Kirchweihfest im bairischen Hochland.

Characterbild mit Gesang in 3 Acten von **Haffner.** Auf obige Stücke ganz besonders aufmerksam machend, lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. **Achtungsvoll** **Herm. Korb**, Director.

Unserm Freunde, dem Drechsler Herrn **Carl Lischke**, zu seinem 20. Geburtstagsfeste ein **dreifach donnerndes Hoch!**

O. F. O. Sch.

Beilage

zu No 95 des Wochen- und Amtsblattes für Wilsdruff etc.
Freitag, den 30. November 1877.

Freundliche u. coulante Bedienung.

Wegen bevorstehender Geschäftsveränderung!
Wirklich realer Ausverkauf
meines bedeutenden Manufactur- & Modewaaren-
Lagers, ausgestattet mit sämtlichen Neuheiten der Saison,

als:
Kleiderstoffe, Châles & Umschlagetücher, Buckskins etc., Doubel & Plüsche, Lama's & Rockflanell's, Tischdecken, Schürzen in Seide und Moiré, Stepp-, Filz- und Morgenröcke.

Reiche Auswahl in seidenen und wollenen Cachenez, seidene Taschentücher, Westen, Colliers, Cravatten & Damen-Cachenez, franz. & Wiener gewirkte Long-Châles, schwarze & couleurt Seidenstoffe u. s. w.

Vermöge (Casse-)Einkaufs führe ich, wie genügend bekannt, nur Waaren der besten Bezugsquellen und verkaufe dennoch sämtliche Artikel weit unter dem Kostenpreis, und hoffe somit meinen werthen Abnehmern Gelegenheit zu billigen **Herbst- und Weihnachts-Einkäufen** zu bieten. Gleichzeitig mache ich aufmerksam auf eine große Partie **Kleiderstoff-Rester** von 1-10 Meter, welche ich zu dem Spottpreise: Meter von 60 Pfg. = Elle 35 Pfg. und Meter von 80 Pfg. = Elle 45 Pfg. ausverkaufe.

C. H. Wunderling,
Dresden, Altmarkt Nr. 11.

Einkaufsch bereitwilligst gefattet.

Lemcke & Dähne,

gros-détail Dresden, gros-détail
19 Altmarkt 19 Chaisenhausseite.

Tischzeuge, Servietten, Handtücher, Taschentücher, Reines Leinen, Shirts, Bettzügen, Stangenleinen, Kleiderstoffe, Einfarb. reinwollne Stoffe, schwarze Cachemires, Tischdecken, Möbel-Ripse und Damaste, Vorhang- und Rouleauxstoffe, Lama's, Flanelle, Kopf- und Shawltücher.

Sämtliche Artikel sind von den billigsten bis zu den besten Qualitäten in ganz vollständigen Sortimenten vertreten.

In unserem 1842 gegründeten Manufactur-, Leinen- & Baumwollwaaren-Grossogeschäfte haben wir seit 1 1/2 Jahren im Parterre unseres eignen Hauses 19 Altmarkt 19 eine Abtheilung für den Detailverkauf eingerichtet und geben wir unsere Waaren zu solchen Preisen ab, wie dieselben im üblichen Geschäftsverkehre nicht gestellt werden können, weil wir unsere Waare nur gegen Baarzahlung verabsolgen und wir bei dem dadurch bedingten großem und schnellem Umsatze nur mit geringem Nutzen arbeiten und weil uns als **Grossisten** die ersten und besten Waarenquellen direct und ohne Vermittelung offen stehen. Unser Geschäftsprincip ist das einzig richtige, welches dem Publikum wirkliche Vortheile beim Einkaufe bietet, wofür als Beweis der große Aufschwung dient, den unser Detailgeschäft in der kurzen Zeit seines Bestehens, trotz der jetzigen schlechten Geschäftszeiten genommen hat.

Muster werden jederzeit bereitwilligst franco zugesandt. Frankirte Zusendung jeder Sendung von 20 Mark an, gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme.
Wiederverkäufer kaufen nirgends vortheilhafter ein und finden lohnendsten Verdienst.

Lemcke & Dähne,
19 Altmarkt 19.

Augenarzt Dr. K. Weller zu Dresden wohnt jetzt **Prager Straße Nr. 31.**

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Warnung! Um nicht durch fälschliche Nachahmungen in Verlegenheit zu kommen, verlange man ausdrücklich Dr. Kiry's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlagshaus in Leipzig.

Damit jeder Kranke,

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Kiry's Heilmethode erzielten überraschenden Resultaten überzeugen kann, sendet Richter's Verlagshaus in Leipzig auf franco-Verlangen gern Jedem einen „Kurz-Auszug“ (100, Kull.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Kiry's Naturheilmethode erschien die 100. Aufl., Jubel-Ausgabe, Preis 1 Mk., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die ächte Süßmilch'sche Ricinusölpomade, aus Pirna, à Büchse 50 Pf. bei Apoth. Leutner i. Wilsdruff.

Robert Bernhardt,

Dresden,

22—23 Freiburger Platz 22—23.

Zu **Weihnachtseinkäufen** und **Weihnachtsgeschenken** findet Jedermann etwas Passendes und zugleich Practisches in meinem Etablissement.

Von **Neuheiten in Damenkleiderstoffen,**

speciell in **Neige** und einfarbig gemusterten Stoffen ist das Lager fortgesetzt reichhaltig sortirt:

Lustres , gestreift und carrirt, Meter 44 Pfg. = Elle 25 Pfg.	Plüsch e, schwarz, braun und anilin, Meter 265 Pfg. = Elle 150 Pfg.
Plaidstoff , $\frac{1}{4}$ carrirt, Meter 85 Pfg. = Elle 48 Pfg.	Einfarbige Lustres , glanzreiche Waare, Meter 60 Pfg. = Elle 34 Pfg.
Einfarbige , reinwollne Ripse , Meter 110 Pfg. = Elle 63 Pfg.	Tartans , roth carrirt, Meter 60 Pfg. = Elle 34 Pfg.
Doppelt breite Lamas , gestreift und carrirt, Meter 140 Pfg. = Elle 80 Pfg.	Einfarbige , engl. Ripse, Meter 90 Pfg. = Elle 50 Pfg.
Körperflanelle zu Hemden, $\frac{1}{4}$ breit, Meter 80 Pfg. = Elle 45 Pfg.	Doppelt breite Lamas , schwere Qualität, in eleganten Mustern Meter 230—320 Pfg. = Elle 130—180 Pfg.
Rockflanelle , reine Wolle, $\frac{3}{4}$ breit, Meter 175 Pfg. = Elle 100 Pfg.	Krimmer und Astrachan .
Halblamas , einfach breit, Meter 80 Pfg. = Elle 45 Pfg.	Kammgarnstoffe zu Jaquettes, Meter 10 Mark = Elle 5 Mark 80 Pfg.
Jacken-Barchente , gestreift, carrirt und glatt, Meter 70 Pfg. = Elle 40 Pfg.	Double-Stoffe .
Bedruckte Barchente , Meter 35 Pfg. = Elle 20 Pfg.	Schwere Diagonales zu Regenmänteln.
	Velours und Halbvelours .
	Duff — Cassenet — Circassiens .
	Cords , engl. Leder etc. etc.

Der Käufer hat den Vortheil, wenn er mein großes Etablissement besucht, daß er so massenhaft viel Artikel daselbst beisammen findet, wie nirgends und er spart deshalb die Mühe, seinen Bedarf aus einem halben Duzend einzelner Geschäfte zusammentragen zu müssen, mir dagegen bietet diese Vielseitigkeit die Möglichkeit, meine realen, durchweg neuen und couranten Waaren so billig verkaufen zu können, um mir den Ruf der Billigkeit für alle Zeiten zu erhalten!

In Seidenwaaren,

schwarz und couleurt, sind in diesem Augenblick die Preise gedrückt denn je, es eignet sich deshalb der jetzige Zeitpunkt besonders zu vortheilhaften Einkäufen für Festgeschenke.

Seidene Tücher — seidene Châles

in prachtvollen Sortimenten.

Tailentücher — Kopftücher.

Umschlagetücher & Concerttücher

in riesenhafter Auswahl.

Filzröcke von 3 Mark an.

Schwarze Cachemires,

Schwarze Popelines,

Schwarze Ripse,

Schwarze Alpaca's.

Alles erste Fabrikate der Welt.

Gekaufte Weihnachtsgeschenke werden nach Uebereinkommen bis zum 31. December bereitwilligst umgetauscht.

Proben nach Auswärts franco. — Wiederverkäufern Engros-Rabatt.

Meine billigen und festen Preise geben allerseits genügende Garantie dafür, daß Niemand bei mir übertheuert werden kann.

Robert Bernhardt,

Dresden,

22—23 Freiburger Platz 22—23.

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur

en gros

en detail.

Gegründet im Jahre 1865.